

Untersuchung auf Blut im Stuhl

Auch diese Untersuchung ist im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung nicht vorgesehen und wird deshalb von den Kassen nicht vergütet.

Wenn Sie es wünschen, bieten wir Ihnen diese Untersuchung als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) an.

Eine der häufigsten Krebsformen ist der Darmkrebs. Hier wurden die Leistungen der Krebsfrüherkennung eingeschränkt. Die Untersuchung auf Blut im Stuhl wird nur zwischen 50 und 55 Jahren jährlich von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Alternativ können zwei Darmspiegelungen mit 55 und 65 Jahren durchgeführt werden.

Wenn Sie es wünschen, bieten wir Ihnen diese Untersuchung als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) an.

Die Kosten betragen 15,00 Euro

Urinstatus

Wir bieten Ihnen eine Untersuchung Ihres Urins auf Spuren von Bakterien, Blut, Zucker und Eiweiß an.

Diese Kosten betragen 5,00 Euro

Blasenkrebstest

Harnblasenkrebs ist ein äußerst „heimtückischer“ Tumor, denn er kann jahrelang wachsen, ohne dass sich Beschwerden einstellen und die Betroffenen davon etwas merken.

Jährlich erkranken in Deutschland über 6000 Frauen an Blasenkrebs. Die Sterberate ist fast doppelt so hoch wie bei Männern.

Die Ursache dafür ist, dass bei Frauen die Diagnose durchschnittlich viel später festgestellt wird als bei Männern.

Sehr oft ist für viele Frauen das typische Blasenkrebszeichen wie Blut im Urin kein Alarmzeichen, da Blutspuren im Urin für sie nichts Unbekanntes sind und während der Menstruation auch vorkommt. Zudem leiden Frauen häufiger an Harnwegsinfektionen und den damit verbundenen Schmerzen.

Für einen Blasenkrebs gilt jedoch auch, was für alle anderen bösartigen Erkrankungen gilt: Je früher sie erkannt werden, desto besser sind die Behandlungs- und Heilungschancen.

Der neue Blasenkrebstest bestimmt aus einer Urinprobe ein Eiweiß aus dem Zellkern von Krebszellen und ermöglicht damit eine frühzeitige Diagnose und Therapie.

Die Kosten betragen 35,00 Euro

*Alle Kosten errechnen sich aus der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ 96)

Noch Fragen?

Bei Fragen und Unklarheiten können Sie uns jederzeit telefonisch kontaktieren.

Tel. 07362-3911



Überblick möglicher
IGeL Leistungen in unserer
gynäkologischen Praxis

Praxis Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Dr. med. Paul Kurz
Dr. med. Roman Kuznik
Hauptstrasse. 43
73441 Bopfingen

Tel: 07362-3911

Wir bieten Ihnen die Untersuchungen als „Vorsorgepakete“ an:

1. Vaginalsonographie und Brustsonographie für **75,00 statt 85,00 Euro**
2. Vaginalsonographie und Brustsonographie, Untersuchung auf Blut und Stuhl für **85,00 statt 100,00 Euro**

Verbesserter Krebsfrüherkennungs-Abstrich

Im Rahmen der Krebsfrüherkennung wird der Abstrich vom Muttermund von der Krankenkasse bezahlt. Eine regelmäßige Teilnahme am Früherkennungsprogramm bietet die höchste Sicherheit.

Beim Abstrich kann es aber vorkommen, dass die Zellen in verschiedener Dicke auf den Objektträger aufgetragen werden, dass zu viele Zellen auf einer Stelle sind und dass sie sich überlappen. Außerdem kommt es durch das Scheidensekret und Bakterien zu Verunreinigungen.

Der **Thin-Prep** Test bietet noch deutliche höhere Sicherheit durch eine spezielle maschinelle Aufarbeitung des Probematerials, welches in Flüssigkeit gelöst wird. Diese Untersuchung wird zusätzlich zum üblichen Abstrich durchgeführt.

Die Kosten betragen 50,00 Euro

Die Untersuchung mit Ultraschall im Rahmen der gynäkologischen Untersuchung

Die übliche gynäkologische Untersuchung zur Befunderhebung durch das Austasten des Bauchraumes von der Scheide aus, z. B. im Rahmen der Krebsvorsorgeuntersuchung ist aufgrund von anatomischen Gegebenheiten (z. B. dicke der Bauchdecke), Entspannungsfähigkeit der Patienten (mögliche Verspannungen der Bauchdeckenmuskulatur) sowie durch die begrenzte Reichweite der untersuchenden Finger in ihrer Aussagekraft begrenzt. Auch können Binnenstrukturen (z. B. die Schleimhaut in der Gebärmutter, das Innere der Eierstöcke) natürlich nicht ertastet werden.

Aus diesem Grund ist die Ergänzung dieser Untersuchung durch eine Ultraschalluntersuchung von der Scheide aus sinnvoll.

Hierbei können die Beckenorgane wie Gebärmutter, Eierstöcke, Eileiter, Harnblase sowie die Bereiche entlang der großen Beckengefäße (evtl. vergrößerte Lymphknoten) beurteilt werden.

Auch Flüssigkeit zwischen den Organen kann entdeckt werden als Hinweis auf verschiedene Erkrankungen.

Die Ultraschalluntersuchung ist im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung nicht vorgesehen und wird von den Kassen bei fehlender medizinischer Indikation auch nicht vergütet.

Wenn Sie es wünschen, bieten wir Ihnen diese Untersuchung als individuelle Gesundheits-Leistung (IGeL) an.

Kosten betragen 40,00 Euro

Die Untersuchung der Brust mit Ultraschall

Jede 8. bis 9. Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs.

Aus diesem Grund ist die monatliche Selbstuntersuchung der Brüste durch die Frau, möglichst nach der Periodenblutung und die mindestens einmal jährliche Untersuchung beim Frauenarzt unbedingt notwendig.

Die im Rahmen der Krebsfrüherkennungsuntersuchungen vorgesehene Tastuntersuchung der Brüste und Achselhöhlen ist aufgrund der anatomischen Gegebenheiten (z. B. Größe der Brüste, Kleinheit eines Knotens, Relation von Fett- und Drüsengewebe, Wassereinlagerungen, „knotige Brüste“ usw.) in ihrer Aussagekraft begrenzt.

Eine sinnvolle Ergänzung zu dieser Form der Untersuchung ist die Screening-Untersuchung der Brüste mit dem Ultraschall in den Fällen, bei denen keine medizinische Indikation dazu besteht. Durch sie können auch nicht tastbare Befunde entdeckt werden.

Auch diese Untersuchung ist im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung nicht vorgesehen und wird deshalb von den Kassen nicht vergütet.

Wenn Sie es wünschen, bieten wir Ihnen diese Untersuchung als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) an.

Die Kosten betragen 45,00 Euro